

Einsatzmöglichkeiten und Funktionalität der Projektmanagement-Software Project Plus 2000

**DIE PROJEKT-TERMINPLANUNG EFFIZIENT UND ZIELGERICHTET MIT MICROSOFT®
PROJECT 2000 MANAGEN.**

INHALT

1	Project Plus 2000 - das aussergewöhnliche Projektmanagementsystem	2
2	Wer setzt Project Plus 2000 ein?	4
3	Das Project Plus 2000-Konzept	5
4	Projekt-Ansichten nutzen - mit Project Plus 2000	7
5	Formatierungen anpassen - mit Project Plus 2000	8
6	Vorbereitete Datenfelder flexibel einsetzen - mit Project Plus 2000	9
7	Via Filter flexibel Projekte auswerten – mit Project Plus 2000	10
8	Projekte sortieren und gruppieren – mit Project Plus 2000	11
9	Projektabläufe standardisieren – dank Project Plus 2000	12
10	Projektpläne kommunizieren – mit Project Plus 2000	13
11	Terminüberwachung und –Reporting – mit Project Plus 2000	14
12	Diverse weitere Anwendungen – mit Project Plus 2000	15
13	ToDo-Management – mit Project Plus 2000	16
14	Project Plus 2000 erfolgreich einführen	17
15	Systemanforderungen	19
16	Weitere Produkte und Dienstleistungen aus dem Hause Scheuring	20

1 Project Plus 2000 - das aussergewöhnliche Projektmanagementsystem

WAS IST PROJECT PLUS 2000?

Project Plus 2000 ist ein **AddOn zu Microsoft® Project 2000**. Es lässt sich grob in drei Funktionsgruppen unterteilen:

- Projektterminplanung und –überwachung
- ToDo-Management (Offene Punkte-Listen)
- Projektstrukturierung und –Auswertungen

Project Plus stellt eine fertig ausgearbeitete, an die modernen Projektmanagement-Bedürfnisse angepasste, Funktionalität zur Verfügung. Gepaart mit der unerreichten Benutzerfreundlichkeit schafft Project Plus damit ideale Voraussetzungen für das sichere Bewältigen der vielfältigen Planungsaufgaben.

GRÜNDE, DIE FÜR DEN EINSATZ VON PROJECT PLUS 2000 SPRECHEN

- Der Projekterfolg ist eine entscheidende Prämisse für den Unternehmenserfolg
- Das Bewältigen innovativer Aufgaben erfordert den Einsatz von Projektmanagement-Software
- Die Projektmanagement-Aufgaben sollen mit einem effizienten Tool unterstützt werden, sprich das Aufwand-Nutzenverhältnis muss klar für das eingesetzte Tool sprechen
- Beim Einsatz der Projektleiter-Software steht die Einfachheit der Anwendung und die Transparenz der Planungsergebnisse im Vordergrund
- Projektbeteiligte und Exponenten aus dem Umfeld (Projektteam, Auftraggeber, Controlling, Management, externe Beteiligte) sollen flexibel mit Projektplan-Informationen versorgt werden können
- Der Einsatz der Projektmanagement-Software soll das Planungsvorgehen und die Plan-darstellungen vereinheitlichen und damit die Sicherheit im Projektmanagement-Prozess fördern
- Der bisherige Einsatz von Microsoft® Project entspricht nicht den Effizienz-Vorstellungen der Anwender, des Managements, der Qualitätssicherung oder der Supportverantwortlichen
- Die Projektleiter sollen in erster Linie Projekte führen und nicht unverhältnismässig viel Zeit in die Tool-Bedienung investieren müssen
- Die Benutzer-Akzeptanz von Microsoft® Project lässt zu wünschen übrig
- Durch den Einsatz von Project Plus sollen keine hinderlichen Abhängigkeiten oder Einschränkungen entstehen. Mit Project Plus erstellte Projektpläne sollen voll mit der Grundversion kompatibel (lesbar und austauschbar) sein.

PROZESSE, DIE DURCH PROJECT PLUS 2000 VEREINFACHT WERDEN

- Microsoft® Project-Einführung und –Akzeptanz: Tooleinführung mit der minimsten Ausbildungszeit und Toolakzeptanz von Beginn weg
- Microsoft® Project als effektives Projektführungsinstrument nutzen
- Initial-Projektplanung sowie das Plan-Updating
- Projektstrukturierung und Ablauf-Terminplanung
- Verwaltung der projektbezogenen Offene Punkte-Liste (Pendenzen) oder projektunabhängigen Aufgaben
- Standardisierung im Planungsvorgehen und in den Plandarstellungen
- Adressatengerechte Plan-Auswertungen: nach Beteiligten (Ressourcen) und nach diversen inhaltlichen Aspekten – dies im einzelnen Projekt oder über mehrere kombinierte Projekte
- Projektkommunikation via Web-Tools und Excel
- Projekt-Ressourcenplanung auf einer „groben Stufe“, ohne dass die (komplexen) Ressourcenfunktionen der Grundversion eingesetzt werden müssen
- Der „interne“ Support-Aufwand für Microsoft® Project wird auf ein absolutes Minimum reduziert

DIE HIGHLIGHTS VON PROJECT PLUS 2000 IN DER ÜBERSICHT:

- Das massgeschneiderte Werkzeug für Projektmanager
- Sehr einfache, intuitive Programmbedienung
- Produktivität vom ersten Mausklick an, kein Anpassungsaufwand erforderlich
- Fördert standardisierte Planungen und Plandarstellungen
- Schulungsaufwand, 1 Tag genügt!
- Der „interne“ Supportaufwand wird deutlich reduziert
- Voll kompatibel mit der Grundversion
- In der Praxis bewährt, seit 8 Jahren bei über 4000 Anwendern im Einsatz

UNTERNEHMEN, DIE PROJECT PLUS EINSETZEN

Project Plus eignet sich für **Firmen jeder Grösse, die Projekte mit Microsoft® Project planen**. Die Anwendung von Project Plus ist nicht auf eine spezifische Projektart ausgerichtet. Vorbereitete, frei verwendbare Felder stehen zur Verwaltung spezifischer Informationen zur Verfügung. Dadurch können beliebige branchen- und firmenspezifische Daten erfasst, bearbeitet und für Auswertungen verwendet werden. Project Plus wird daher in **Unternehmen aller Branchen** eingesetzt, wie ein Blick auf die Kundenliste zeigt :

- ABB AG (über 200 Anwender)
- Amt für Umweltschutz, St. Gallen
- Atag Ernst & Young Consulting
- Balzers AG
- Basler Verkehrsbetriebe
- Bundesamt für Zivilluftfahrt
- Böhlinger Ingelheim GmbH
- BKW Energie AG
- Ciba Spezialitätenchemie AG
- Canon AG
- Eidgenössische Finanzverwaltung
- F. Hoffmann-La Roche AG
- Graubündner Kantonalbank
- Helvetia-Patria Versicherungen
- Inselspital Bern
- Novartis (über 200 Anwender)
- Rentenanstalt / Swisslife
- Schul- und Sportdepartement, Kanton Zürich
- Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn
- Suva AG
- Swiss Re (über 200 Anwender)
- Swisscom
- UBS
- Zschokke Immobilien SA
- Gemeindeverwaltungen, Köniz und Therwil
- Hochschule St. Gallen

und viele weitere...

DIE SOFTWARE-KOMPONENTEN

Project Plus 2000 ist ein **AddOn zu Microsoft® Project 2000**. Microsoft® Project 2000 muss also vorgängig installiert sein. Project Plus wird anschliessend als Zusatz installiert.

Aus Anwendersicht wird Project Plus primär als **Vorlagendatei** wahrgenommen. Der Anwender kann auf vorgefertigte Ansichten, Filter, Sortierungen und Gruppierungen zugreifen, die er sonst bei der Arbeit mit der Grundversion erst erstellen müsste. Project Plus ist daher vergleichbar mit einer Vorlagendatei wie z.B. in der Textverarbeitungssoftware Word. Analog zur Vorlagendatei „Normal.DOT“ in Word, existiert in Microsoft® Project die Vorlagendatei „Global.MPT“.

Project Plus beinhaltet aber auch eine beträchtliche **Programm-Komponente**. Der umfangreicher VisualBasic-Code regelt den problemlosen Ablauf der vielen Funktionen. Der Programm-Code ermöglicht die einfache und effiziente Anwendung der vielfältigen Vorlagen-Komponenten.

Vorlagen- und Programm-Komponenten sind gemeinsam in der gleichen Datei, dem „**Global.MPT**“, gespeichert. Daher ist die Installation von Project Plus auch so einfach: Es gilt im wesentlichen nur, die originale Global-Datei mit der Plus-Global-Datei zu ersetzen und schon läuft Project Plus.

Project Plus ist ausschliesslich mit den Customizing- und Programmier-Möglichkeiten von Microsoft® Project erstellt worden. Dadurch ist die **volle Austauschbarkeit von Plänen zwischen der Grundversion und Project Plus** (und umgekehrt) gewährleistet.

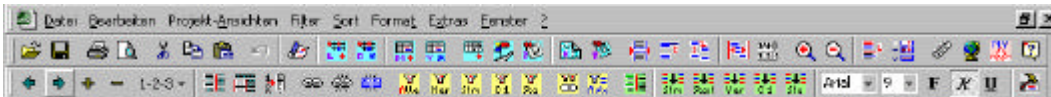
ANWENDUNGSSPEZIFISCHE MENÜ-UMGEBUNGEN (MODI)

Der Anwender von Project Plus kann zwischen 3 verschiedenen Modi auswählen

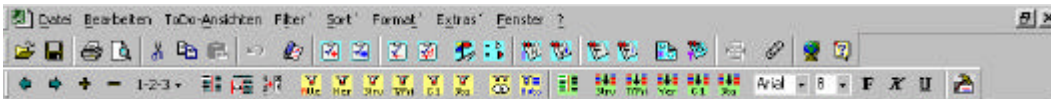
- Projektmodus – für die „klassische Projektplanung“
- ToDo-Modus – fürs Management der Offenen Punkte-Liste (Pendenzen)
- Erweiterter Projektmodus – für weiterführende Anwendungen (Ressourcen und Kosten)

Für unterschiedliche Planungsbedürfnisse bietet Project Plus spezifisch ausgerichtete Funktionalitäten an. Mit der **Wahl des Modus** ändern sich daher die Menü-Sets und Symbolleisten.

Die drei Modi im Überblick:



Standard Projekt-Modus – für die Arbeit mit Netzplänen, Balkendiagrammen, Listen



ToDo-Modus – für die Verwaltung von projektbezogenen ToDo-Listen und sonstigen Aufgaben

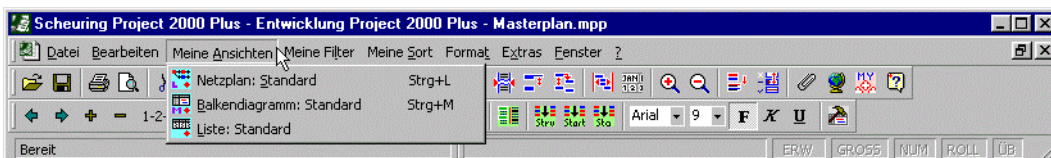


Erweiterter Projekt-Modus – für weiterführende Anwendungen (Ressourcen und Kosten)

Falls erforderlich, können auch die **Menüs und Symbolleisten der Grundversion** (und alle weiteren Programm-Komponenten) aufgerufen werden.

MY PLUS-MODUS

Zur konsequenten Bedienungs-Vereinfachung und Ausrichtung auf die jeweilige Arbeitsweise mit Project Plus, kann sich der Benutzer auch auf sehr einfache Weise ein sogenanntes „My Plus“ einrichten. Der Anwender definiert in diesem Modus, welche **Ansichten, Filter, Sortierungen und Gruppierungen** er eingblendet haben will. Project Plus bietet in der Folge nur die gewünschten Funktionalitäten an.



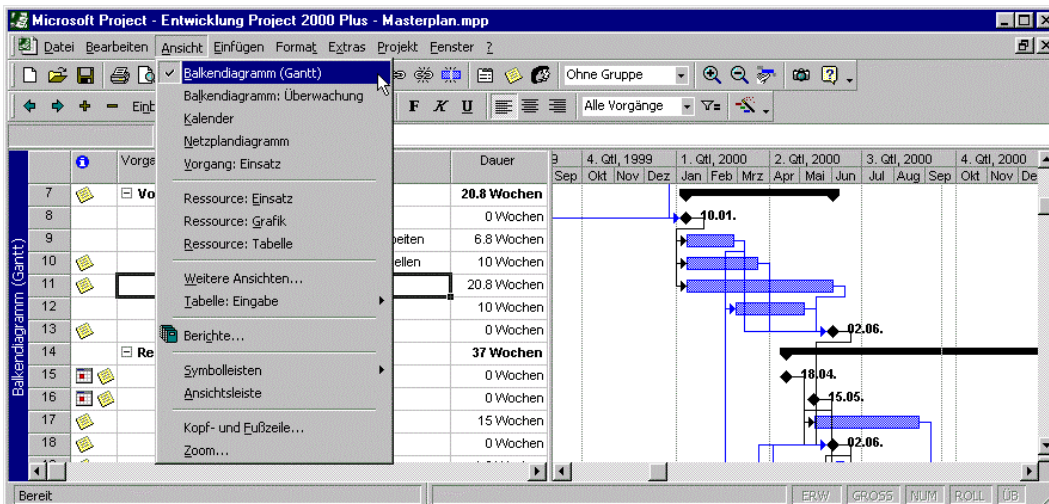
My Plus: Im Projekt-Modus kann auf sehr einfache und flexible Weise ein „Funktions-Set“ eingerichtet werden, das auf die individuellen Bedürfnisse des Benutzers ausgerichtet ist

BENUTZERERGONOMIE

Die Menü- und Symbolleisten-Gestaltung in Project Plus sind konsequent auf die Projektmanagement-Praxis ausgerichtet. **Selbsterklärende Menü-Bezeichnungen** und **Symbolleisten-Knöpfe** erleichtern die Navigation durch die Software. Die transparente Farbgebung in den Symbolleisten fördert die weitgehend intuitive Programm-Bedienung. Der Funktionsaufruf über **Steuerungstasten** (Short cuts) unterstützt zusätzlich das einfache Programm-Handling.

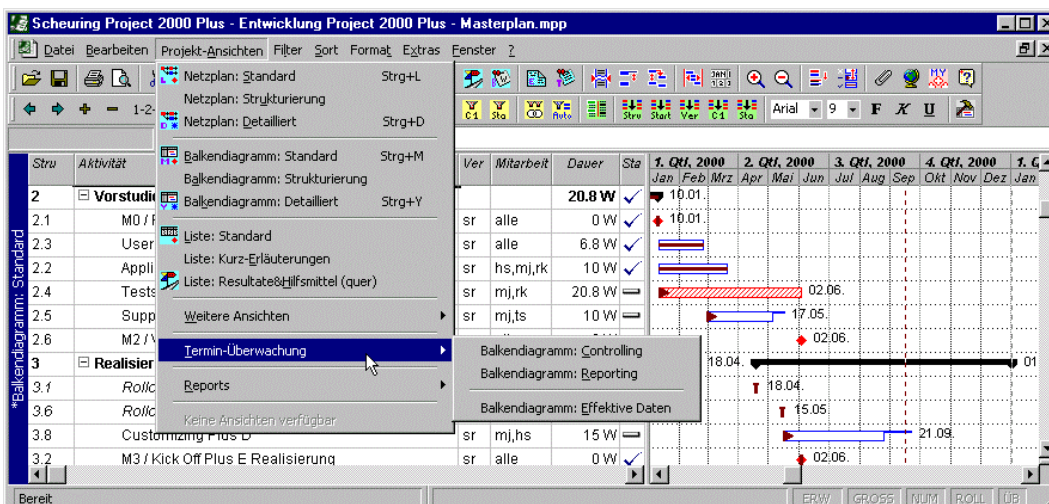
4 Projekt-Ansichten nutzen - mit Project Plus 2000

Die mit der **Grundversion** mitgelieferten Ansichten sind **rudimentär ausgearbeitete Darstellungen, die aufwendige Anpassungen erfordern**. Ausgangspunkt sind die Tabellenspalten: Neue Spalten müssen eingefügt, umbenannt oder gelöscht werden. Weiter sind diverse Formattierungen anzupassen, wie z.B. den kritischen Weg und die Pufferzeiten einblenden. Vor dem Ausdruck müssen auch die Kopf- und Fusszeilen eingerichtet werden.



Ansichten-Menü und Balkendiagramm-Formatierungen in Microsoft®Project 2000

In **Project Plus** ruft der Anwender **vorgefertigte Ansichten** – via Menü oder Symbolleisten – auf. Er kann zwischen unterschiedlich ausgearbeiteten Balkendiagrammen, Netzplänen und Listen auswählen. Jede Ansicht ist auf einen spezifischen Schritt im Planungsprozess ausgerichtet. Alle Ansichten und Reports (Reports unterstützen die Verwaltung der Aktivitäts-Erläuterungen) sind einheitlich formatiert, bis hin zur Ausgestaltung der Kopf- und Fusszeilen.



Ansichten-Menü und Balkendiagramm-Formatierungen in Project Plus 2000

Dank der guten Verständlichkeit der Darstellungen resultieren aus dem Einsatz von Project Plus **Planungsergebnisse von hoher Qualität**. Ein Vorteil, den Programmanwender wie Planempfänger gleichermassen zu schätzen wissen.

5 Formatierungen anpassen - mit Project Plus 2000

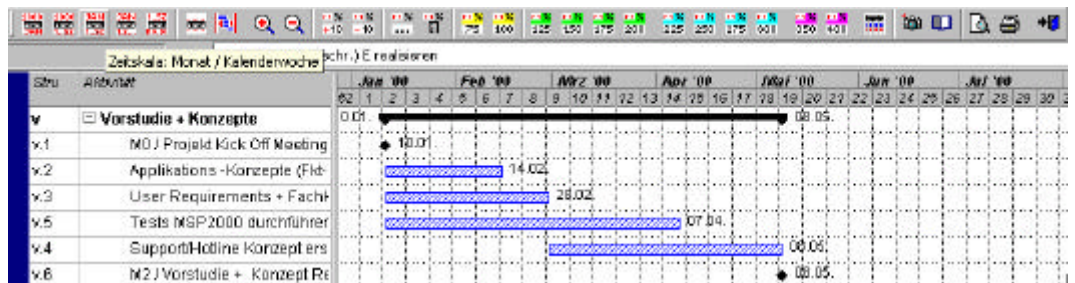
Microsoft® Project 2000 bietet eine Fülle an Funktionalitäten, die der Anwender unter anderem in unterschiedlich ausgestalteten Formatierungen zu sehen bekommt. Der Ansatz in Project Plus ist hier, dass sich der Anwender nicht tief in die Customizing-Möglichkeiten einarbeiten muss, sondern bequem die nützlichen und häufig gebrauchten Funktionen per Mausklick aufrufen kann. Die Tool-Bedienungseffizienz und –Akzeptanz erhalten dadurch einen enormen Auftrieb. Ein paar Beispiele illustrieren den Nutzen, der in Project Plus angebotenen **Formatierungs-Hilfen**.



Auf Mausklick Pufferzeiten ein- und ausblenden



Auf Mausklick Projekt-Status-Informationen ein- und ausblenden



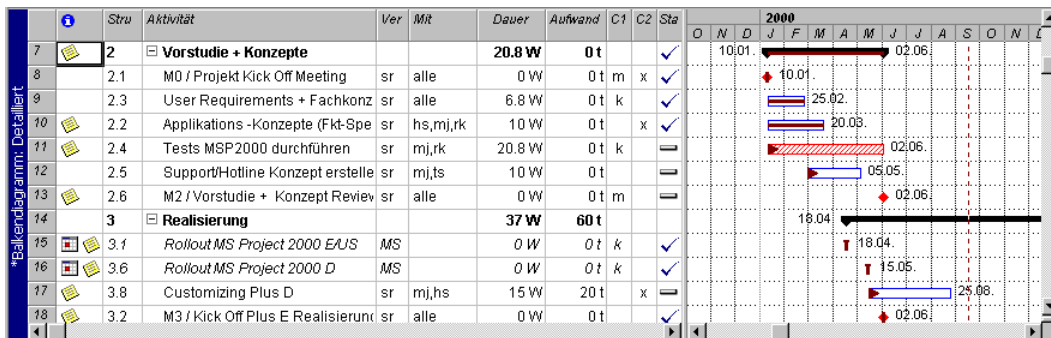
Auf Mausklick die Balkendiagramm-Zeitskala individuell anpassen.



Auf Mausklick zusätzliche Ansichten erstellen

6 Vorbereitete Datenfelder flexibel einsetzen - mit Project Plus 2000

Microsoft® Project bietet eine Fülle an frei verwendbaren Datenfeldern. Auch hier stellt Project Plus fertige Lösungen zur Verfügung, die unmittelbar in der betrieblichen Praxis umgesetzt werden können. Ein Blick in das detaillierte Balkendiagramm von Project Plus verschafft den Überblick über die Verwendungsmöglichkeiten der vorbereiteten Datenfelder.



„Balkendiagramm detailliert“ zur übersichtlichen Verwaltung der diversen Projektdaten

- **Strukturcode** – Dient der eindeutigen Aktivitäts-Identifikation und erleichtert die flexible Auswertung und Sortierung. Ein numerischer Code kann automatisch eingefüllt werden.
- **Verantwortung und Mitarbeit** – Für die Verwaltung der Projekt-Ressourcen, ohne dass sich der Anwender in die komplexen Ressourcen-Funktionen von Microsoft® Project einarbeiten muss.
- **Code 1 und 2** – Unterstützt die Verwaltung weiterer wichtiger Projektdaten, wie z.B. die Kennzeichnung von Management oder Kunden-Informationen oder das Kennzeichnen unterschiedlicher Arbeitsgattungen.
- **Weitere nützliche Datenfelder** – Project Plus bietet auch Hand, wenn längere Beschreibungen (Erläuterungen, Hinweise, Auftragsbeschreibungen, Fortschrittsberichte) mitgeführt und auch übersichtlich aufs Papier gebracht werden sollen. Die Anwendung Terminüberwachung wird ebenfalls mit einem Set an nützlichen vorbereiteten Datenfeldern unterstützt (siehe später).

7 Via Filter flexibel Projekte auswerten – mit Project Plus 2000

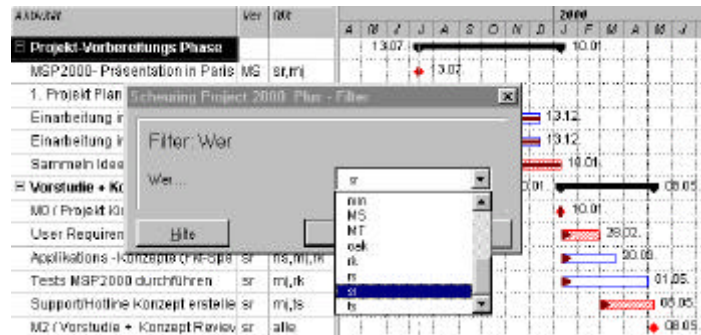
Mit den Project Plus-Filterfunktionen können Projekte flexibel und übersichtlich ausgewertet werden. Die Filter-Anwendung basiert grundsätzlich auf den vorgängig beschriebenen Datenfeldern, beinhaltet aber auch zeitbezogene Filter. Ein Blick in das Project Plus-Filtermenü gibt Aufschluss:

Für anspruchsvolle Auswertungen bietet Project Plus auch die **Kombination von Filtern** an. Mit der Kombination des Filters „Wer“ und „Status“ können beispielsweise alle noch nicht erledigten Aktivitäten einer beteiligten Person ausgewertet werden.



Anstatt in der Grundversion zuerst Filter aufbauen zu müssen, kann der Project Plus-Anwender auf eine grosse Auswahl an vorgefertigten Filter zugreifen.

Einzigartig ist der „Wer“-Filter. Er präsentiert alle Aktivitäten, für die eine Person verantwortlich zeichnet oder mitwirkt (z.B. als Ressource).



8 Projekte sortieren und gruppieren – mit Project Plus 2000

Flexible Sortierungsfunktionen sorgen für die gewünschte Reihenfolge der Projektaktivitäten. Die Gruppierungsmöglichkeiten basieren auf den Sortierungsfunktionen und erweitern diese mit zusätzlichem Informationsgehalt. Beide Funktionsblöcke sind in Project Plus in der Anwendung *Sortierung* zusammengefasst und können via Menü oder direkt über die Symbolleiste aufgerufen werden.

Die Sortierung ist auch bedeutsam bei der **Auswertung über mehrere Projektdateien**. Auf diese Weise können selbst grosse Datenbestände übersichtlich dargestellt und in Kombination mit den Filter-Möglichkeiten ausgewertet werden.

Stru	Aktivität	Ver	Mitarbeit	Sta	Dauer	9	1. Qtr. 2000			2. Qtr. 2000			
						Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	
v	☐ Vorstudie + Konzepte				17 W	0.01	08.05.						
v.1	M0 / Projekt Kick Off Meeting	sr	alle	✓	0 W	♦	10.01.						
v.2	Applikations -Konzepte (Fkt-Specs) erstellen	sr	hs,mj,rk	⇒	10 W	▶						08.05.	
v.3	User Requirements + Fachkonzept erarbeiten	sr	alle	⇒	7 W	▨	28.02.						
v.4	Support/Hotline Konzept erstellen	sr	mj,ts	⇒	10 W	▨						08.05.	
v.5	Tests MSP2000 durchführen	sr	mj,rk	⇒	16 W	▶						08.05.	
v.6	M2 / Vorstudie + Konzept Review	sr	alle		0 W							♦ 08.05.	

Die Sort-Varianten können mit oder ohne eingblendeter Gliederungsstruktur (Sammel-Aktivitäten) aufgerufen werden. Hier ist die Sortierung nach Struktur-Code aktiviert.

Stru	Aktivität	Ver	Mitarbeit	Sta	Dauer	1. Qtr. 2000		2. Qtr. 2000		3. Qtr. 2000		4. Qtr. 2000		1. Qtr.			
						Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Ok	Nov	Dez
	☐ Status "In Bearbeitung"				17 W	08.05.											
2.3	User Requirements + Fachkonzept erarbeit	sr	alle	⇒	7 W	▨	28.02.										
2.2	Applikations -Konzepte (Fkt-Specs) erstelle	sr	hs,mj,rk	⇒	10 W	▶									08.05.		
2.4	Tests MSP2000 durchführen	sr	mj,rk	⇒	16 W	▶									08.05.		
2.5	Support/Hotline Konzept erstellen	sr	mj,ts	⇒	10 W	▨									08.05.		
	☐ Status "Geplant"				18.2 W	29.02. 05.12.											
4.1	Prod/Marketing Strategie erstellen	sr	mj,MT		2 W	▶									08.05.		
4.2	Vertrieb/Partner Konzept erstellen	mj	sr		4 W	▶									08.05.		
3.1	Rollout/MS Project 2000 EA/US	JMS			0 W										♦		
2.8	M2 / Vorstudie + Konzept Review	sr	alle		0 W										♦ 08.05.		
3.2	M3 / Kick Off Plus E Realisierung	sr	alle		0 W										♦ 08.05.		
3.3	Codierung + Custom. Plus E Teil1	sr	mj,rk		1.2 W										♦ 16.05.		
3.4	Abklärung / Koordination Plus Japan	sr	kanji		8 W	▶									12.05.		
3.5	Dokumentation Konzept erstellen	sr	mj,em		8 W	▶									29.08.		
3.6	Rollout/MS Project 2000 D	JMS			0 W										♦		

Via Mausclick kann die aktivierte Sortierung zur Gruppierungsfunktion erweitert werden. Die Gruppierung blendet oberhalb der gruppierten Aktivitätsblöcke „Überschriften“ ein (im Tabellen-Teil und in der Balkendiagramm-Grafik)

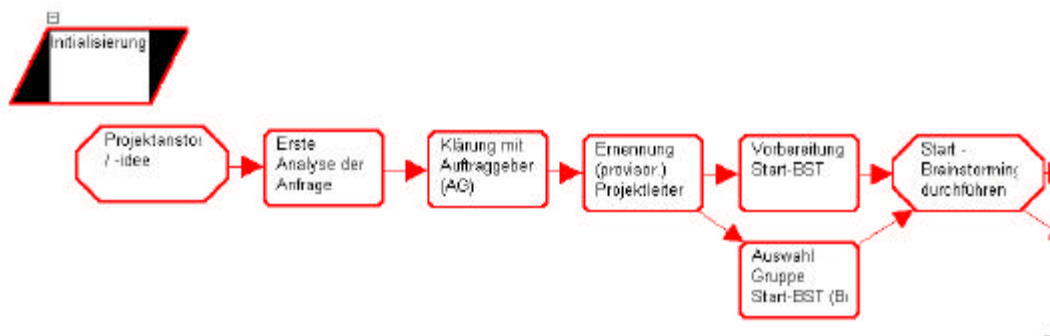
9 Projektabläufe standardisieren – dank Project Plus 2000

Wiederholen sich Projekte – oder Projektteilbereiche – in ähnlicher Form, lohnt sich das Definieren von Standards, insbesondere von Standardprozessen. In Project Plus können standardisierte Abläufe – oft wird von **Project Road Maps** gesprochen – effizient erstellt und genutzt werden.

Die Project Road Map besagt nicht nur, was (gemäss Standardablauf) zu tun ist und welche Resultate erarbeitet werden müssen, sondern sie verweist auch auf die relevanten Dokumente (Weisungen und Vorschriften, Handbücher, Normen etc.) und verfügbaren Hilfsmittel (Formulare, Systeme etc.). Die Verantwortungen sind dokumentiert, zur Unterstützung beizuziehende Stellen und Ansprechpartner sind aufgeführt.

Stru.	AKTION	Ver.	(Mitarbeiter)	Responsible	Hilfsmittel	Zustützende
1	Initialisierung			Auftrag geklärt / 1. Planung		
1.1	Projektanlass / -idee					Aus Ideen-DB, Problemliste ...
1.2	Erste Analyse der Anfrage	L		Fragen, fehlende Informationen	Sach-CL PM-HB, Kap. 4	
1.3	Klärung mit Auftraggeber (AG)	L	AG			
1.4	Ernennung (provisor.) Projektleiter	L		Projektleiter		
1.5	Auswahl Gruppe Start-BST (Brainstorming)	PL		Team		Start-BST-Team nicht zwingend = Projekt
1.6	Vorbereitung Start-BST	PL				
1.7	Start- Brainstorming durchführen	PL	Team		Sach-CL PM-HB Kap. 3,4	
1.8	Auswertung Start-BST	PL		Massnahmen definiert		

Die zentrale Darstellung in Project Plus für die standardisierte Project Road Map: Die Spalte „Hilfsmittel“ kann mit Hyperlinks versehen werden, die auf die entsprechenden Objekte verweist.



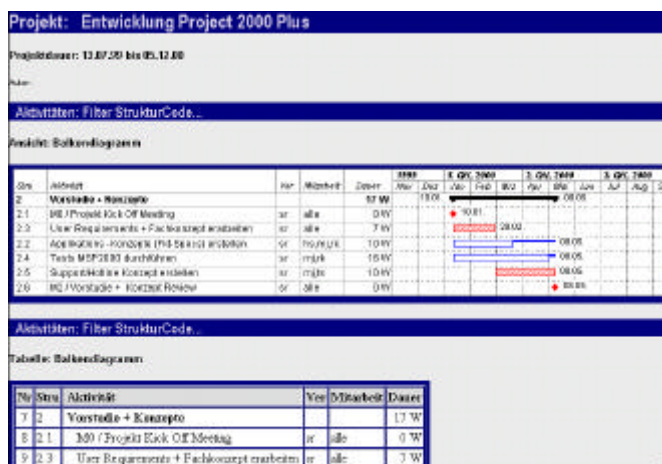
Der übersichtlich dargestellte Netzplan ist das geeignetste Instrument zur Projektablauf-Visualisierung – unabhängig ob es sich um ein standardisiertes Projekt oder um ein vollständig neuartiges Projekt handelt.

Project Plus ist mit seinen vorbereiteten Ansichten und Filter ideal auf die Bedürfnisse der Projektstandardisierung ausgerichtet. Darüber hinaus werden mit Project Plus auch **Vorlagendateien** zur Erstellung von firmenspezifischen Project Road Maps mitgeliefert.

10 Projektpläne kommunizieren – mit Project Plus 2000

Oft kommt der Kommunikation des Projekt-Terminplans eine zentrale Bedeutung zu. Projektmitarbeiter, Auftraggeber, Management- und Kundenvertreter, die zukünftigen Nutzniesser des Projektergebnisses müssen über den aktuellen Stand der Planung ins Bild gesetzt werden. Immer mehr im Vordergrund stehen dabei die **elektronischen Kommunikationsmittel**. Dies ungeachtet der Tatsache, dass ein übersichtlich auf Papier ausgedruckter Projektplan immer ein hilfreiches Planungswerkzeug bleiben wird.

Project Plus unterstützt die Projektplan-Kommunikation mit **automatisierten Export-Schnittstellen** in den Datei-Formaten HTML, GIF und XLS (Excel). Der Export in das Controlling-Tool ResSolution wird von ResSolution angesteuert



Auf Mausklick wird aus der gewünschten Ansicht ein Web-Dokument (GIF-Grafik und HTML-Dokument) erstellt

Auf Mausklick erstellt Project Plus ein „Serien-Ressourcen-Balkendiagramm“ (für jeden Projektbeteiligten ein GIF-Dokument)



Die automatisierten Export-Schnittstellen von Plus kommen vor allem dann zum Einsatz, wenn der Planempfänger kein Microsoft® Project installiert hat. Verfügt der Planempfänger über ein Microsoft® Project, so können Project-Dateien „direkt“ ausgetauscht werden. Zwischen Project Plus und der Microsoft® Project-Grundversion besteht volle Kompatibilität.

Eine weitere Alternative zur elektronischen Projektkommunikation ist der Einsatz von **Microsoft® Project Central**, der Web-Lösung von Microsoft® Project 2000. In Project Plus erstellte Projektpläne können ohne Einschränkungen in Central übernommen werden. Project Plus beinhaltet keine Funktionalität für Central. Steht bei der Projektplan-Kommunikation primär im Vordergrund, dass sich andere Personen und Stellen über den aktuellen Projektstand („weltweit“) informieren können, diese also ausschliesslich lesende Funktion haben, bietet Project Plus massgeschneiderte Funktionen. In dieser Konstellation braucht Central nicht zwingend installiert zu werden.

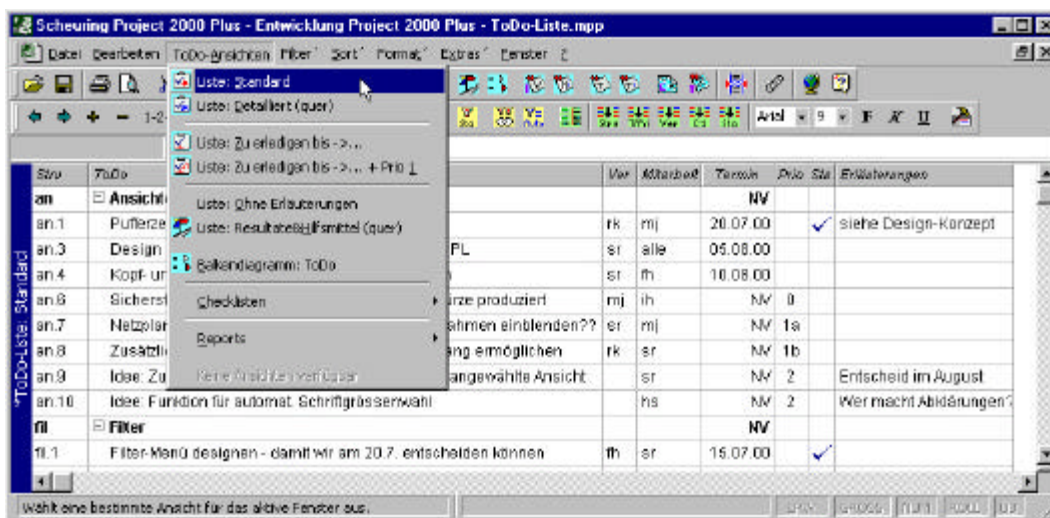
Project Plus bietet eine Fülle weiterer Funktionen, die das Potential von zahlreichen Microsoft® Project-Funktionen erst richtig zur Geltung bringt. Eine Kurzübersicht gibt Aufschluss über die Möglichkeiten:

- **Mehrprojekt-Anwendungen** – Auf Mausklick können alle geöffneten Projektdateien in einer einzelnen Datei konsolidiert werden. Die flexiblen Filter- und Sortierungsfunktionen von Project Plus unterstützen den Anwender auch hier auf optimale Weise.
- **Fixtermin-Management** – Project Plus unterstützt mit einer speziell ausgearbeiteten Analyse-Ansicht die Definition und Überwachung von fixierten Terminen.
- **Ansicht Projektverdichtung** – Diese Darstellung erlaubt das „Hochrollen“ von Aktivitäten auf die übergeordnete Planungsebene. Dadurch können in verdichteter Form beispielsweise alle wichtigen Ecktermine von einem Projekt auf einer einzigen Zeile dargestellt werden.
- **Mitarbeiter-Abwesenheits-Balkendiagramm** – In dieser Darstellung können Mitarbeiter-Abwesenheiten (Urlaub, Militär, Weiterbildung) verdichtet auf einer Zeile dargestellt werden.
- **Automatisches Setzen nützlicher Standardeinstellungen (Optionen)** – Die Erwähnung dieser Funktion mag erstaunen. Die Praxis zeigt aber, dass viele Anwender der Grundversion wegen schlecht gesetzter Standardeinstellungen unnötig viel zusätzliche Zeit zur Planerstellung aufwenden müssen. Project Plus schaltet beispielsweise die automatische Verknüpfung von neu eingefügten Aktivitäten aus, setzt platzsparende Datumsformate und Zeiteinheitenabkürzungen, schaltet diverse Hilfen aus, die oft mehr verwirren als helfen und setzt den entsprechenden Options-Schalter so, dass ohne Probleme bei einer Aktivität zuerst der Anfangstermin und als zweites das Enddatum erfasst werden kann, uvm.
- **Erweiterter Modus** – Für weiterführende Anwendungen im Bereich quantitativer Ressourcenplanung und Kostenplanung bietet Project Plus einen eigens ausgearbeiteten Modus an. Gleich wie im Standard-Projektmodus kann der Benutzer auch in dieser Umgebung von vielen vorbereiteten Einstellungen profitieren. An dieser Stelle sei aber auch klar erwähnt, dass die Funktionalität von Microsoft® Project im Bereich Ressourcen- und Kostenmanagement die Anforderungen aus der Praxis meist nicht genügend befriedigend abdecken kann.

13 ToDo-Management – mit Project Plus 2000

Erfolgreich Projekttermine managen heisst, einerseits die „klassische“ Projektplanung mit Balkendiagrammen, logisch verknüpften Aktivitäten und Netzplänen auf einer relativ groben Planungsebene zu beherrschen. Terminmanagement bedeutet aber auch, jederzeit eine aktuelle **Projektplanung auf Stufe „Feinplanung“** (Offene Punkte-Liste, Pendenzen) à jour zu halten. In Project Plus wird dieser Planungstyp unter der - international am verständlichsten - Bezeichnung „ToDo-Management“ erschlossen.

Bezogen auf ein Projekt werden in einer ToDo-Liste alle erforderlichen Arbeitsschritte, die Verantwortlichkeiten, die Erledigungstermine und die Prioritäten mitgeführt.



Project Plus stellt für die Verwaltung von ToDo-Listen speziell ausgearbeitete Programm-Komponenten zur Verfügung (ToDo-Modus). Im Ansichten-Menü kann auf diverse ToDo-Listen zugegriffen werden.

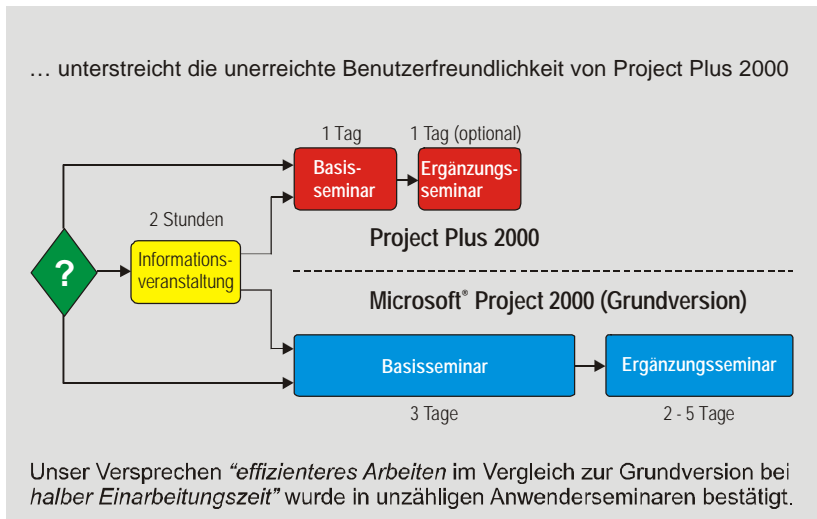
Stru	ToDo	Ver	Mitarbeiter	Aufwand	Termin	Prior	Sta	Erledigt am	Ursprung	Erläuterungen
tra.1	Tracking-Konzept fertigstellen	ts	hs, sr, ra	0 t	10.08.00		✓	20.08.00	User Req.	Review erfolgt!
tra.2	Abklärung, ob Benutzer grafische Zeichen selber d...	bt	ih, ac, fh	0 t	15.08.00		✓	25.08.00		leider negativ!
div.1	MBP 2000 D bei allen Beta-Testern installieren	rk	gj	0 t	30.08.00		✓		NV	na nicht vergessen
fil.1	Filter-Menü designen - damit wir am 20.7. entschei...	fh	sr	0 t	15.07.00				NV	
fil.3	Filter "Vorgänger&Nachfolger der markierten Aktivit...	sr	alle	0 t	19.07.00	1			NV	mit sr anschauen
fil.4	Werte-Listen für Filter "Ver", "Verantwortung", "Stru...	mj	rk	0 t	19.07.00	2			NV	analog Code 1
an.7	Netzplan: In Netzplan-Ansicht standardmässig Rah...	sr	mj	0 t					NV	1a
an.8	Zusätzliche Ansicht erstellen auch mit "*" am Anfan...	rk	sr	0 t					NV	1b
an.9	Idee: Zusätzliche Ansicht übernimmt die aktuelle ar...	sr	sr	0 t					NV	2
									NV	Entscheid im August

ToDo-Listen können auf Mausklick nach Erledigungsterminen und Prioritäten sortiert werden. Genauso einfach kann die Liste nach einer beteiligten Person ausgewertet werden.

Die Verwaltung der „klassischen“ Projektplanung und „Feinplanung“ im gleichen Tool bietet einerseits die Möglichkeit der **Konsolidierung** und flexiblen Auswertung der beiden Planungen. Andererseits kann der Anwender der „klassischen“ Planung seine gesamte Programm-Bedienungs-Erfahrung voll auf die Bedienung des ToDo-Modus übertragen. Oder anders formuliert: Die Systematik der Programm-Komponenten (Ansichten, Filter, Sortierungen etc.) sind im ToDo-Modus weitestgehend identisch mit derjenigen des Projekt-Modus.

14 Project Plus 2000 erfolgreich einführen

Der geübte Microsoft® Project 2000-Anwender, der neu auf Project Plus umsteigt, benötigt nicht zwingend eine Project Plus-Ausbildung. Für den Neueinsteiger in Project Plus, der noch nicht mit Microsoft® Project 2000 gearbeitet hat, ist der Besuch des eintägigen Basisseminars der effizienteste Einstieg in die Software. **Die Praxis zeigt, dass die meisten Project Plus-Anwender mit diesem einen Schulungstag die Software beherrschen und keine weitere Schulung in Anspruch nehmen.**



Minimalster Ausbildungsbedarf: Der beste Beweis für die sprichwörtliche Einfachheit und intuitive Bedienung von Project Plus.

Bei „geschlossenen“ Firmenseminaren besteht die Möglichkeit, die Trainings weitgehend auf die Kundenwünsche anzupassen. Als besonders nützlich erweist sich die Einbettung von firmeneigenen Projekten in den Trainings-Ablauf.

Über die Software hinaus bieten Scheuring Project Management und ihre autorisierten Partner folgende **Dienstleistungen** im Zusammenhang mit Project Plus an:

- Öffentliche oder an Firmensituation ausgerichtete meist eintägige Basis- und Ergänzungseminare (siehe weiter hinten)
- Workshops zu speziellen Themen, je nach Kundenwunsch
- Software-Anpassung an firmenspezifische Gegebenheiten
- Integration von Project Plus in bestehende Systemlandschaft (Konzeption und Schnittstellen-Realisierung)
- Coaching am konkreten Projekt (als Alternative zum Besuch einer „Standard“-Schulung)
- Unterstützung beim Abgleich der Projektmanagement-Praxis mit der Projektmanagement-Software (und umgekehrt)
- Entwicklung von Standard-Projektabläufen (Project Road Maps) mit direkter Umsetzung in Project Plus

UNTERSTÜTZUNG ZUR GRUNDVERSION VON MICROSOFT® PROJECT

Scheuring Project Management verfügt über ein umfangreiches Microsoft® Project-Know How. Fällt der Entscheid gegen den Einsatz von Project Plus, so können Sie gleichwohl auf die kompetente Ausbildung und Einführung von Microsoft® Project durch Scheuring Project Management zählen. Fragen Sie uns an. Wir konzipieren gerne mit Ihnen zusammen eine auf Ihre Bedürfnisse massgeschneiderte Ausbildung.

BETREUUNG UND SUPPORT

Erste telefonische Auskünfte in kleinerem Rahmen werden gebührenfrei erteilt. Bei umfangreicherer telefonischer oder individueller Beratung und Unterstützung gelten unsere normalen Tarife.

Sämtliche nicht an Ihre Hardware gebundenen Dienstleistungen können in Ihrem oder in unserem Hause erfolgen. Konditionen gemäss separater Tarifordnung.

15 Systemanforderungen

Für den Einsatz von Project Plus 2000 gelten die gleichen Systemanforderungen wie für Microsoft® Project 2000:

PC/Prozessor:	Pentium 75 Mhz oder höher
Arbeitsspeicher:	32 MB oder höher
Festplattenspeicher*:	ca. 5 MB
Peripherie:	Maus, Drucker (schwarz/weiss oder Farbe)
Betriebssystem:	Windows 9x oder 2000 / Windows NT 4.0 mit mind. Service Pack 3.0

Die Project Plus-Dateien benötigen ca. 5 MB Festplattenspeicher.

Nebst Dienstleistungen rund um Project Plus und Microsoft® Project sind wir gerne Ihr kompetenter Partner bei allen Fragen rund ums Thema Projektmanagement, der Einführung eines effizienten Ressourcenmanagement-Systems oder der Optimierung der firmeninternen Projektmanagement-Prozesse.

Das Produkt- und Dienstleistungsangebot von Scheuring Project Management umfasst:

PROJEKTMANAGEMENT

- Projektmanagement-Beratung
- Projektmanagement-Einführung in Unternehmen
- öffentliches Basisseminar für Projektleiter und Linienvorgesetzte
- Firmenseminare
- Fachliteratur zum Thema Projektmanagement

PROJEKTPORTFOLIO-MANAGEMENT

- Projektportfoliomanagement-Beratung
- Ressourcenmanagement-Beratung
- öffentlicher Projektportfoliomanagement-Workshop (ab 2001)
- Unternehmens-Assessments
- Projektportfoliomanagement-Einführung in Unternehmen

COMPUTER AIDED PROJECT MANAGEMENT

- Evaluation von Projektmanagement-Tools / Marktübersicht
- Evaluation von Projektportfoliomanagement-Tools
- Design von Systemlandschaften
- Design und Realisierung von Schnittstellen

RESOLUTION - DAS CONTROLLING-TOOL FÜR DEN LINIEN-MANAGER

- ResSolution-Einführung und -Training
- Konzeption der organisatorischen Aspekte für ein erfolgreiches Ressourcenmanagement
- ResSolution-Integration in bestehende Systemlandschaft
- Rufen Sie uns unverbindlich an oder informieren Sie sich über unsere Produkte und Dienstleistungen im Internet: www.scheuring.ch.